



Evangelische
Kirchengemeinde
Wermelskirchen

GemeindeBrief

März-Mai 2016



Konfirmation

> Seite 3

Bibelwoche

> Seite 28

Stadtkirchenfest

> Seite 33

Freizeiten 2016

> Seite 34



Liebe Leserin, lieber Leser,

„Glauben ist wie Schokoladenpudding“, hat einmal ein Musikproduzent und Komponist gesagt. „Du kannst die Beschaffenheit erklären und die Farbe. Du kannst sagen: Er ist süß und dunkel. Aber den genauen Geschmack kannst du nicht erklären, dafür musst du ihn einfach

probieren.“

Ein kindlich einfaches Beispiel! Doch ich denke, Glauben muss man wirklich probieren und sich darauf einlassen.

Es hat sich den Menschen ja immer wieder die Frage gestellt, ob es wirklich einen Gott gibt.

Und das werden sich auch die jungen Menschen fragen, die in den nächsten Monaten konfirmiert werden.

„Selig sind, die Gottes Wort hören und bewahren“ war zu meiner Konfirmandenzeit ein häufig verwendeter Konfirmationsspruch.

„Bewahren“ ist ja so viel wie „aufheben“, „speichern“. Worte, die man gehört hat, festhalten, „konservieren“.

Meine Mutter hat früher Dinge in großen Weckgläsern „eingemacht“ und im Keller gelagert, hervorgeholt wurden sie, wenn man sie brauchte.

Geht das auch mit Worten aus der Bibel, „konservieren“, speichern und wieder rausholen, wenn man sie braucht?

Ja, das geht! In bestimmten Situationen des Lebens „blitzt“ ein Bibelwort plötzlich wieder auf, tröstet uns, gibt uns Kraft, hilft uns weiter. Es war vielleicht verschüttet, unter die Räder des Alltags gekommen, aber nie ganz verschwunden, weil es tief in einer Ecke unseres Herzens bewahrt geblieben ist.

Und das wünsche ich den Jungen und Mädchen, die in den nächsten Monaten konfirmiert werden, dass sie ihren Konfirmationsspruch bewahren, vielleicht auch nur in einer Ecke ihres Herzens, um ihn in Krisensituationen wieder hervorzuholen.

*Es grüßt Sie herzlich
Ihre Margit Ziesemer*

■ IN DIESER AUSGABE

Konfirmation. Wegweiser fürs Leben	3
Statements der Konfis	5
Konfirmandenunterricht	6
Konfirmation – wieso, weshalb, warum?	8
Konficastle	10
Jubelkonfirmation	11
Leben	
Nachruf Irmgard Schmahl	13
Nachruf Irmgard Lunderstädt	15
Diakonische Angebote	16
Wen möchten Sie sprechen?	17
Impressum	17
Gottesdienstplan	18
Termine der Musik zu den Gottesdiensten	19
Andere Gottesdienste	20
Gruppen und Kreise	21
Hier ist was los	
Passionsandachten in der Kirche Hüngrer	26
Basar-Annahmeterminale	26
Weltgebetstag Hüngrer/Stadt	26
Das Laienspiel Hüngrer „Alles in Butter“	26
Frauenfrühstück	26
Wermelskirchen liest	27
Bibelwoche 2016	28
Staudenbörse an der Kirche Hüngrer	29
Einkehrtag – eine Oase in der Trauer	29
Guck mal wer da spielt !	30
Urlaub ohne Koffer	30
Großes Tauffest am Pfingstmontag	31
KirchenKino	31
Sonntag-Abend-Gottesdienste in Tente	32
Abendmusik Kantorei	32
Sonntags-Café	33
Stadtkirchenfest	33
Freizeiten 2016	34
Kinderseite	35
Zum guten Schluss	36

Konfirmation Wegweiser fürs Leben

„Du aber, Herr, wollest deine Barmherzigkeit nicht von mir wenden; lass deine Güte und Treue alle Wege mich behüten.“

Psalm 40, 12



Als ich am Nachmittag des 2. Advents 1983 in der Immanuelkapelle in Bielefeld konfirmiert wurde, war ich die einzige Konfirmandin und der Termin eigens für mich gelegt.

Eigentlich hätte alles ganz anders sein sollen: Geplant war meine Konfirmation für Pfingstsonntag 1983. Seit der Grundschulzeit war ich in die Christenlehre (Konfi-Unterricht für Jüngere bzw. Reli-Unterrichtersatz) gegangen. Zwei Jahre Konfi-Unterricht lagen hinter mir.

In einer kleinen, reinen Mädchengruppe hatten wir uns mit der Bedeutung des Glaubens für unser Leben auseinandergesetzt und freuten uns auf den feierlichen Abschluss: die Konfirmation.

Ich lebte damals mit meiner Familie in Ost-Berlin-Mitte. Mein Vater war Pfarrer in der Zionskirchengemeinde. Wir Christinnen und Christen verstanden uns als Kirche in der DDR an dem Ort, an den Gott uns gestellt hatte, um das Evangelium allen Widrigkeiten des Systems gegenüber zu bezeugen.

Stress zwischen diesem menschenverachtenden Regime und der Kirche hatte uns, auch mich als Kind, immer schon begleitet. Nun wurde auf einmal klar: Wir können nicht bleiben; wir müssen „in den Westen“. Auf Familienzusammenführung, so nannte man das damals, verließen wir am Freitag vor dem geplanten Konfirmationstermin die DDR. Denn meine Mutter stammte aus der Zionskirchengemeinde in Bethel in Bielefeld. Dorthin, in die Nähe meiner Großeltern also zogen wir. Für mich, 14 Jahre alt, meine Freundinnen und Freunde auf Nimmerwiedersehen verabschiedet, war es ein Umbruch, in dem ich zeitweise das Gefühl hatte, nie wieder festen Boden unter den Füßen zu gewinnen.

Im Sommer nach unserer Ausreise, als wir endlich eine eigene Wohnung bezogen hatten, führten meine Eltern ein ernstes Gespräch mit mir: Ob ich mich überhaupt konfirmieren lassen wollte, fragten sie. Darüber hatte ich bis dahin noch gar nicht nachgedacht. Klar, in der alten Heimat war das keine Frage – aber

jetzt? Ich brauchte nicht lange, um mir im Klaren zu sein: natürlich will ich.

Konfirmation ist ja zuerst mal Bestätigung im Glauben. Meinem damaligen Lebensgefühl nach brauchte ich gerade die dringend. Denn meine Welt war aus den Fugen geraten. Was Gott sich dabei gedacht hatte, war mir nicht nachvollziehbar. Den Jubel der Westverwandten

darüber, dass wir nun endlich auf der richtigen Seite des Eisernen Vorhangs angekommen waren, teilte ich nicht. Mir fehlten meine Freundinnen und Freunde, das Berlinern, ein Platz im Leben.

Auf `ner Schule für Dumme war ich auch noch gelandet – nicht auf dem Gym-

nasium wie meine Schwestern. Also ja: Ich will auf jeden Fall konfirmiert werden. Nochmal, schon gar in einer fremden Gruppe zum Konfi-Unterricht gehen, wollte ich allerdings nicht. Der Pfarrer schlug vor, einen Extra-Konfirmationstermin anzuberaumen. Drei Mädchen aus meiner Klasse, im selben Jahr im Frühjahr konfirmiert, würden mir ein bisschen zur Seite stehen; Fürbitten lesen und so.

Mit meinem Vater machte ich mich an die Suche nach einem Konfirmationsspruch. Aus seinen Vorschlägen entschied ich mich schnell für Psalm 40, Vers 12: Ein Gebet um Barmherzigkeit, spürbare Güte und Treue Gottes. Es war eine gute Entscheidung, denn dieses kleine Gebet begleitet mich; heute spreche ich es immer mal als Dankgebet: „Du aber, Herr, hast deine Barmherzigkeit nicht von mir gewandt; deine Güte und Treue haben mich alle Wege behütet. Danke!“

Übrigens: an einem 2. Advent 25 Jahre später, meinem persönlichen Silberkonfirmationsjubiläum also, habe ich meinen ersten Gottesdienst in der Kirche in Hunger gehalten und mich damit der Gemeinde vorgestellt. In der Predigt ging es darum, dass die Welt um uns vielleicht umstürzt, Gott aber spürbar an unserer Seite bleibt und alle rettet, die ihr Leben in Gottes Hand legen. Mein Weg führte mich kurz darauf hierher und ich bin froh und dankbar, dass Gott mich barmherzig, gütig und treu in alle Zukunft begleitet.

Almuth Conrad



Statements der Konfis

Mein Name ist Jule
und ich gehe in den Konfirmations-
unterricht in Hüngrer.

Eigentlich finde ich den Konfirmationsunterricht sehr schön und
interessant. Ich erfahre viele Dinge über die Bibel oder die Kirche
allgemein. Leider sind in meiner Gruppe einige Jugendliche, die den
Unterricht überhaupt nicht ernst nehmen und immer wieder die
Gemeinschaft und den Gedankenaustausch kaputt machen.
Das finde ich sehr schade.
Besonders freue ich mich auf das Konficastle Ende Januar.

Jule Kapp



Unser Konfiunterricht in Hüngrer:
Da ist immer was los! Mal lustig,
mal weniger.
Und noch dazu lernen wir Sachen über Gott,
die Kirche und die Gemeinde.
Seit Mai 2015 treffen wir uns jeden Dienstag in
der Jugendetage in Hüngrer.

Franzi Bötling



Mein Name ist Helena und ich
gehe zum Konfirmationsunterricht in Tente.
Der Unterricht macht mir sehr viel Freude. Nach der
Konfirmation würde ich gerne in der Gemeinde mitar-
beiten.
Schade, dass der Konfi-Unterricht bald zu Ende ist. Ich habe
viele neue Leute kennengelernt und nehme schöne Erin-
nerungen aus dieser Zeit mit.

Helena Hemmerich

Ich möchte dieses
Jahr konfirmiert werden,
weil ich gerne mal Patenonkel wer-
den möchte. Außerdem bin ich dann
ein Teil der Kirche und Gemeinde.

Jan Patrick Wöhler

Wir wollen uns
konfirmieren lassen, um ein
Teil der Gemeinde zu sein und unsere
Verbindung zu Gott zu stärken und zu fes-
tigen. Die Konfirmation wird ein wichtiger
Teil unseres Lebens sein und wir freuen uns
bereits sehr drauf!

Finja, Caelyn, Maja



Ich bin Lena und nehme
am Konfi-Unterricht in Tente teil.
Mir macht der Unterricht mit meinen Freundin-
nen und den Mitarbeitern immer viel Spaß.
Ich freue mich schon sehr auf meine Konfirmation,
weil man sich noch mehr zur christlichen Kirche
verbunden fühlen wird und die Chance hat,
später Patin zu werden.

Lena Fischer



Konfirmanden- unterricht mit Kopf und Herz und hoffentlich auch Hand und Fuß

Seit einigen Jahren macht ein Witz die Runde, voll von beißendem Sarkasmus. Er geht in unterschiedlichen Varianten in etwa so: Drei Pfarrer treffen sich. Jammert der erste: „Ach ich hab so viele Fledermäuse in der Kirche, eine richtige Plage. Jeden Tag klettere ich den Turm rauf und scheuche sie auf, aber sie kommen immer wieder.“ Meint sein Kollege: „Ja, das kenne ich. Ich habe es schon mit einer Schrotflinte versucht. Nun ist schon die ganze Kirchendecke durchlöchert, aber sonst hat es nichts gebracht.“ Da sagt der Dritte: „Also ich hab sie ganz schnell vertrieben.“ „Wie denn das?“, staunen die Kollegen. „Ganz einfach, ich habe sie getauft und konfirmiert und seitdem nie wiedergesehen.“



Beim ersten Hören muss man sicherlich spontan lachen und das ist ja auch

gewollt. Aber ein guter Witz, und ich denke, dazu gehört dieser, hält unserer Wirklichkeit auch immer einen Spiegel vor. Und wenn wir in diesen Spiegel schauen, dann erschrecken wir miteinander ähnlich, wie wenn wir nach einer durchgeführten Nacht am Morgen in den Badezimmerspiegel starren und unserem Spiegelbild zurufen: „Ich kenne dich nicht, aber ich wasche dich trotzdem“.

Scherz beiseite, die Situation ist durchaus ernst. Seit Jahrzehnten beobachten wir die Tendenz, dass wir zwar nach wie vor einen großen Prozentsatz der Kinder unserer Gemeindeglieder taufen und später auch konfirmieren, aber sie danach oft leider sehr schnell wieder verlieren. Und wenn dann das erste Gehalt verdient und Kirchensteuer bezahlt werden muss, dann ist der Weg zum Kirchenaustritt oft nicht mehr weit. Zwischen 1987 und 2015 ist der Anteil der Evangelischen an der Bevölkerung im Rheinland von rund 29 Prozent auf rund 22 Prozent geschrumpft. Und diese Entwicklung hat sich in den vergangenen zehn Jahren sogar leicht verstärkt. Das sind beängstigende Zahlen, die natürlich den Abbau von Personal und Gebäuden nach sich gezogen haben und folgen lassen werden.

Vielleicht etwas trotzig behaupte ich aber, dass wir durchaus Grund haben mutig nach vorne zu schauen – auch was den Konfirmandenunterricht angeht. Denn nach wie vor kommen ja viele Jugendliche in unseren Konfi und sie treffen dort auf sich stetig wandeln-

de Bedingungen. Der Lernstoff wurde in den vergangenen Jahren auf einige zentrale Bibeltexte und Gebete reduziert und insgesamt der Schwerpunkt vom sturen Auswendiglernen hin zu einem erlebnis- und erfahrungsorientierten Unterricht hin verschoben. Die Inhalte



werden in Kleingruppen mit unterschiedlichsten Methoden vertieft. Wir versuchen stärker als in der Vergangenheit Beziehungen zu stärken und Brücken zu bauen zwischen dem Konfirmandenunterricht und der Jugendarbeit. Etwa durch ein in die Konfizeit inte-

griertes Praktikum in der Jugendarbeit oder dadurch, dass die Jugendreferent/inn/en und viele Ehrenamtliche der Verbände mitarbeiten. Motivierte Jugendliche, deren eigene Konfizeit noch nicht lange zurückliegt, sind die besten Werbeträger für ein späteres Engagement der Konfis in ihrer Gemeinde.

Auch laden wir schon im Konfi zu Trainingseinheiten ein, die die Jugendlichen stärken und zur späteren Mitarbeit einladen sollen. Seit nun vier Jahren erproben wir ein Jahresmodell, das intensive und konzentrierte Begegnungen ermöglicht und funktioniert, wenn die Einladung in die Jugendarbeit gelingt. In den Stadtbezirken wurden die Gruppen zusammengelegt, wodurch Pfarrer Seng vom Unterricht freigestellt werden konnte und wir die Chancen der Großgruppe nutzen können. Ähnliches erleben wir

seit Jahren auf dem Konficastle, das in diesem Jahr die Bezirke Hüngrer und Tente zum ersten Mal gemeinsam mit den Ev. Kirchengemeinden Dhünn und Bergisch Born organisiert haben. Natürlich gibt es noch viele Baustellen.

Mitarbeitende müssen in jedem Jahr neu gefunden und motiviert werden. Ein regelmäßiger Jugendgottesdienst sollte in naher Zukunft wieder entstehen. Auf die Veränderungen in der Schullandschaft gilt es flexibel zu reagieren und, und, und ...

Aber wir möchten, dass Jugendliche die Liebe Gottes im Konfi für sich entdecken oder vertiefen und mit einer Antwort reagieren. Wir wollen helfen, dass die Konfis ihre Konfirmandenzeit in guter Erinnerung behalten. Und sie dann vielleicht nicht als Störfaktor in der Kirche auffallen, so dass man sie verjagen oder auf Abstand halten müsste. Wir wollen sie und ihre Anfragen ernst nehmen und einladen Verantwortung für unsere Gemeinde (und die Kirche) zu übernehmen. Und wir wissen uns darin von Jesu Auftrag getragen, der jenseits aller Spar- und Strukturdebatten wirksam bleibt.

In diesem Sinne ein herzliches Gott befohlen wünscht Heiko Poersch



BUCHHANDLUNG
van WAHDEN
Gabriele van Wahlen

Markt 8 · 42929 Wermelskirchen
Telefon: 0 21 96 / 8 86 79 46 · Telefax: 0 21 96 / 8 86 79 47

E-Mail: buchhandlung@vanwahden.de
www.buchhandlung-vanwahden.de

**Konfirmation –
wieso, weshalb, warum?**

Kleines Wermelskirchener Kirchenlexikon

Bei der Konfirmation handelt es sich um eine typisch evangelische Einrichtung – in der einen oder anderen Form findet sie sich in vielen Kirchen, die aus der Reformation hervorgegangen sind, nicht aber in der katholischen oder orthodoxen Kirche. Ihren Ursprung hat sie in der Reformationszeit. Für Martin Luther war selbstverständlich:

davon aus, dass zur Taufe der eigene Glaube hinzukommen muss, um ‚wirksam‘ zu sein; einen festen Zeitpunkt oder ein besonderes Ritual dafür hatte er aber nicht im Sinn. Eine Einführung in grundlegende Glaubensinhalte aber forderte er durchaus und förderte sie durch seine Katechismen (ähnlich auch auf reformierter Seite).



Den Schritt zur Konfirmation als feierlichen Ritus ging ein anderer Reformator und Zeitgenosse Luthers, Martin Bucer. 1539 wird die Konfirmation erstmals im Hessischen erwähnt – gewissermaßen als ein Kompromiss zwischen der Erwachsenentaufe und der Kindertaufe. ‚Confirmatio‘ heißt ‚Bekräftigung‘ oder ‚Bestätigung‘, und genau so war es auch gemeint: Die eigene Bestätigung dessen, was durch die Eltern in der Taufe begonnen wurde. Seitdem hat sich das Modell in etwas unterschiedlichen Formen in der evangelischen Welt verbreitet: Auf einen Unterricht von ein oder zwei Jahren (mitunter auch länger) folgt eine feierliche Segnung der Konfirmanden im Gottesdienst. Bei dieser Gelegenheit bekennen sie zusammen mit der Gemeinde ihren Glauben und lassen sich, durch ein Bibelwort, Gottes Segen und Beistand zusprechen.

Die Taufe von Säuglingen ist richtig und biblisch geboten. Manche seiner Mitstreiter aber sahen das anders und forderten eine bewusste Entscheidung zur Taufe, also eine Erwachsenen- oder Gläubigentaufe (die sog. ‚Täufergruppen‘). Grundsätzlich ging auch Luther

Die früher übliche Prüfung zu Texten und Stoffen aus dem Katechismus wurde in neuerer Zeit abgelöst durch den Vorstellungsgottesdienst (in der Regel eine Woche vor der Konfirmation), den die Konfirmandinnen und Konfirmanden selbst gestalten und auf diese Weise

ihnen wichtige Themen und Aspekte des Glaubens darstellen. Da früher mit der Konfirmation die Zulassung zum Abendmahl erfolgte, wird dieses oft im Konfirmationsgottesdienst gefeiert; aus praktischen Gründen feiern wir das in Wermelskirchen aber bereits am Vorabend; Auch hat sich der Stellenwert des Abendmahls dadurch verändert, dass getaufte Kinder in unserer Kirche schon vor der Konfirmation am Abendmahl teilnehmen können (vgl. den Artikel im letzten Gemeindebrief). Trotzdem ist dieses Abendmahl in der Kirche und mit den Konfirmanden im Mittelpunkt weiterhin ein besonders eindrückliches Erlebnis.

Das bis heute übliche Konfirmationsalter hat – wie so vieles in der Kirche – einen ganz weltlichen Hintergrund: Es wurde in etwa auf den Zeitpunkt gelegt, zu dem in früherer Zeit die Kinder aus der Schule ins Erwachsenenalter entlassen wurden, also für die meisten Familien etwa um das 13./14. Lebensjahr herum. Einen Ausdruck dessen findet man

noch heute darin, dass zur Konfirmation die Jugendliche oft zum ersten Mal ‚erwachsen‘ gekleidet auftreten (für die Jungs hieß das z.B. früher: das erste Paar langer Hosen!), obwohl auch das heutzutage kaum noch eine große Rolle spielt. Was aber nach wie vor eine Rolle spielt: Mit der Konfirmation erhalten die jungen Mitchristen bestimmte Rechte in der Gemeinde, etwa das Recht, Pate / Patin zu werden und bei den Presbyteriumswahlen mit über die Leitung der Gemeinde abzustimmen.

Dass Konfirmation und Konfirmandenzeit nicht nur eine lästige Pflicht sind, sondern einen guten bleibenden Eindruck von Kirche und Gemeinde hinterlassen, ist Anliegen und Motivation für unzählige Pfarrerrinnen, Teamer und Mitarbeiter in diesem spannenden Aufgabenfeld!

Pfr. Volker Lubinetzki

Rat und Tat

Senioren- und Angehörigenberatung

Ich biete Ihnen tatkräftige Unterstützung bei:

- Übernahme von Antragstellungen
- Hilfestellung bei Pflegeeinstufungsverfahren
- Klärung offener Fragen seitens der Behörden
- Diverser Schriftverkehr
- Behördengänge
- Vermittlungen zu einer Einrichtung Ihrer Wahl
- Und vieles mehr

Ich freue mich auf Ihren Anruf oder Ihren Besuch!

Inhaberin:

Simone Kaminsky

Remscheider Str. 25 – 42929 Wermelskirchen

Telefon: 0 21 96/ 88 54 513

E-Mail: simonekaminsky@gmx.de

Internet: www.rat-und-tat-wermelskirchen.de

Montag

9.00 – 12.45 u. 14.30 – 18.00 Uhr

Dienstag, Donnerstag, Samstag

9.00 Uhr – 12.00 Uhr

Marcel Kaminsky's
Anno 1900
Antiquitäten, Dekotrends & mehr
Haushalts- und Nachlassaufösungen

Antiquitäten aller Art

Möbel, Porzellan und vieles mehr

Dekotrends im Retrodesign

Remscheider Str. 25 (hinter der Taxizentrale)

42929 Wermelskirchen

0 21 96 – 908 43 75

www.anno1900.gallery

Montag

9.00 – 12.45 Uhr u. 14.30 – 18.00 Uhr

Dienstag bis Samstag

9.00 Uhr – 14.00 Uhr

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Faltschachteln | <input type="checkbox"/> Stanzverpackungen |
| <input type="checkbox"/> Verpackungsentwicklung | <input type="checkbox"/> Lohnverarbeitung / Logistik |
| <input type="checkbox"/> Kartonagenmanufaktur | <input type="checkbox"/> Stülpkartons |

Kocherscheid
Faltschachteln &
Verpackungen aus Karton

Tel: 0 21 96 84 60 6 www.kocherscheid.de



Verkauf und Vermietung
von Wohnungen, Häusern
und Grundstücken



Sottek Immobilien

Tel. 01 57 83 97 45 96

Konficastle, vier tolle Tage auf Burg Hohensolms



Donnerstag, gleich nach der Schule geht es los. Mit zwei Bussen und einigen PKW starten 27 Mitarbeitende und 86 Konfirmandinnen und Konfirmanden der Evangelischen Kirchengemeinden Bergisch Born, Dhünn und der Bezirke Wermelskirchen Hüngrer und Tente zur Burg Hohensolms (www.jugendburg.de). Der Morgen beginnt mit Wecken, Frühstück und Aufwärmen in der Re-

genbogenhalle, wo die Band Füße und Stimmbänder zum Schwingen bringt. Die Bibelarbeit wird dann in den Zimmergruppen noch einmal vertieft, bevor eine erste wohlverdiente Pause ansteht. Nachmittags kann man sich zwischen kreativen, sportlichen oder spielerischen Workshops entscheiden, bevor nach einem fetzigen oder besinnlichen Abendprogramm der Tag in der Kapelle und auf den Zimmern wieder ausklingt.

Konficastle, das ist die Chance vier Tage den Alltag auszublenden, intensiv Ge-

meinschaft und Glauben zu erleben und vielleicht erste Schritte in einen selbstbestimmten Glauben zu wagen. Die vielen jugendlichen Mitarbeitenden sind dabei ideale Brückenbauer und für die Konfis authentische Vorbilder, die ganz offensichtlich selber mit Begeisterung bei der Sache sind.

Der Einfachheit halber einige O-Töne: „Konficastle ist cool“, „Das Essen sehr gut“ – „die Auswahl könnte größer sein“. „Die Zimmer sind auch ganz schön“ und „es ist gar nicht schlimm, dass ein Mitarbeiter mit auf dem Zimmer schläft“. „Das Programm war abwechslungsreich und liebevoll vorbereitet – toll, dass wir aus so vielen Workshops wählen durften“ „Singen mit der Band bringt's voll!“ „Hey, lauter nette Leute hier“. Es gefiel auch: „Der Supermarkt (in Wirklichkeit ein Dorfladen auf ca. 60m² Grundfläche) ist fußläufig erreichbar“. Verzweiflungstürme löst dagegen „der schlechte Telefon- und Internetempfang“ aus – was dazu führte, dass vor dem Speisesaal, dem einzigen Ort mit freiem W-lan immer Jugendliche anzutreffen waren. Trotzdem „Konficastle is cool“!

Konficastle hat sich rumgesprochen. Es ist für viele der Höhepunkt der Konfizeit und für manche der Beginn der Mitarbeit. Am Thomasabend haben sich schon viele mit dem Starterpaket ihr wwd-Bändchen anlegen lassen und sich zukünftig gefragt: „Was würde Jesus an meiner Stelle wohl tun?“ Eine gute Frage, am Ende der Konfizeit, die hoffentlich nach- und weiter wirkt.

Jubelkonfirmation

„Sehr geehrte Jubelkonfirmandinnen und Jubelkonfirmanden,



auch in diesem Jahr feiern wir wieder das Fest der Jubelkonfirmation.

Sie gehören nach unseren Unterlagen zu denen, die vor 50, 60, 65, 70, 75 oder 80 Jahren in unserer Kirchengemeinde oder anderswo konfirmiert wurden.

Aus diesem Grund laden wir Sie herzlich ein zur Feier der Jubelkonfirmation.

Wir beginnen mit einem Festgottesdienst mit Abendmahl. Die Jubilarinnen und Jubilare versammeln sich bereits vorher im Gemeindehaus und ziehen von dort aus gemeinsam in die Kirche ein.

Anschließend laden wir Sie und eine Begleitperson herzlich ein zu einem gemütlichen Beisammensein mit Mittagsimbiss und einer Tasse Kaffee ins Gemeindehaus.“

So ungefähr lautet das alljährliche Einladungsschreiben. Und dann kommen gemeinsam Konfirmierte, die oft ja auch gemeinsam die Schulbank gedrückt haben, aus der Nähe und Ferne zum Wiedersehen, gemeinsamen Feiern und Austauschen von Erinnerungen an die vergangenen Zeiten: wie der Pfarrer damals so war und das Verhältnis von Jungs und Mädchen zu einander.

Gemeinsam erinnern wir an den Konfirmationssegen, die Zulassung zum Abendmahl, die mit der Konfirmation erfolgte und die Lebensumstände, die die Konfirmation begleiteten: Ende der Schullaufbahn und Einstieg ins Erwachsenenleben. So aufgeregt wie damals sind die meisten nicht, doch die Erinnerung daran steht ihnen ins Gesicht geschrieben. Für manche ist es auch ein Anlass, sich nach vielen Jahren Kirche und Gottesdienst neu anzunähern.

Bald ist es wieder so weit: **in Hünger am Palmsonntag (20. März), am 5. Juni in der Stadtkirche und am 25. September in Burg.**

Herzliche Einladung!

PROFESSIONELLE FENSTERREINIGUNG

GLASKLAR

GEBÄUDESERVICE

Glas- und Fensterreinigung | Objektreinigung
Terrassen- und Natursteinreinigung | Haus- und Tiersitting

Tel.: 02196 / 88 80 12 | Mobil: 0174 / 31 11 200 | WWW.GLASKLAR.ME



Anfertigungen,
Umarbeitungen
und Reparaturen von Schmuck
sowie Uhrenreparaturen.

Achim Koch
Goldschmiedemeister
Carl-Leverkus-Straße 1
42929 Wermelskirchen
Telefon 0 21 96 - 29 64
www.goldschmiede-koch.de

AK
Goldschmiede

Sanitätshaus Reha Team Bauer | 

Wir bringen Hilfen



- Einlagen
- Bandagen
- Kompressionsstrümpfe
- Gehhilfen
- Rollstühle
- Hilfen für Bad und WC

Kölnener Straße 16
42929 Wermelskirchen
Tel. 0 21 96 - 81 820
www.sanitaetshausbauer.de

Verschreibungspflichtige Arzneimittel dürfen nicht rabattiert werden.

Bietet eine Wermelskirchener Apotheke Produkte günstiger an als wir, geben wir Ihnen das Präparat zum gleichen Preis ab.

UNSERE BEST-PREIS GARANTIE FÜR WERMELSKIRCHEN



BERGISCHE APOTHEKE
Inhaberin
Ursula Buhlmann

Carl-Leverkus-Straße 8 · 42929 Wermelskirchen · Fon: 02196.2223
www.bergische-apotheke-wk.de · bergischeapotheke@t-online.de



Hoch³ Rolf Körschgen GmbH & Co. KG

Handelsstrasse 9, 42929 Wermelskirchen
Tel.: 02196/72903-0
info@hoch3-koerschgen.de
www.koerschgen.com



Armin Jagusch

**Pflasterarbeiten
Baggerarbeiten
Baumpflege
Dauerpflege
Neuanlagen**

Bechhausen 117 · Tel. + Fax 02174 - 6 23 71



- **Effiziente Heiztechnik**
- **Moderne Badgestaltung**

Unterstr. 42a , 42929 Wermelskirchen
Tel.: 0 21 96 / 88 29 63 5 , www.beuth-shk.de



**Michael Münn
Malermeister**

**Elbringhausen 63
42929 Wermelskirchen
Tel.: 02196 / 76 95 39
info@malermeister-muenn.de
Mobil 0163 / 870 26 85
www.malermeister-muenn.de**

<p>Innenbereich: Neben der individuellen fachlichen Beratung, sowie dem Aufmessen Ihrer Räumlichkeiten biete ich Ihnen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Streich- und Tapezierarbeiten • Lackierarbeiten • Spachtelarbeiten • Bodenverlegung • Altbau- und Schimmelsanierung 	<p>Außenbereich: Ich unterstütze Sie mit unterschiedlichen Leistungen zum Erhalt Ihres Hauses</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fassadenanstrich • Holzschutz • Imprägnierung • Betonschutz • Verputzen
---	--

Überzeugt ?? Dann rufen Sie mich an.

Abschied von einer alten Kindergärtnerin



Berufe verändern sich mit der Entwicklung der Gesellschaft überhaupt. Dies betrifft auch, vielleicht sogar in besonderem Maße, den Beruf der Erzieherin und des Erziehers. Das zeigt sich schon am Namen: „Kindergärtnerin“ ist nicht mehr korrekt, wie sich ja auch der „Kindergarten“ zur „Tageseinrichtung für Kinder“ entwickelt hat.

Der Name steht für ein ver-

ändertes Konzept und Selbstverständnis. Der ehemalige Kindergarten „Berliner Straße“, ehemalige Kinder, Eltern und Mitarbeiter erinnerten sich an **Irmgard Schmahl**, als Anfang Dezember ihr Tod am 5.12.2015 mitgeteilt wurde.

Irmgard Schmahl war noch das, was man eine Kindergärtnerin nannte. Im Jahre 1969 trat sie mit 37 Jahren in den Dienst der Ev. Kirchengemeinde Wermelskirchen ein und wurde Zweitkraft in der Bärengruppe des Kindergartens Berliner Straße.

Eigentlich hatte die Lebensplanung für sie anderes vorgeesehen. Sie hatte sich auf die Unterstützung des elterlichen Betriebs in der Bandwirkerei und im Haushalt eingestellt, als der plötzliche Tod des Vaters eine Neuausrichtung ihrer Lebensplanung erforderte.

Der damalige Pfarrer im Ostbezirk, Paul Knies, ebnete ihr den Weg in den Kindergarten, wo sie dann bis zum Eintritt in den Ruhestand tätig war. Sie hatte durchaus ihre eigene Art, auch mit den Kindern in der Gruppe zusammen zu sein: vielleicht kann man es beschreiben als „rauhe Schale mit weichem Kern“. Es gab Kinder, die flogen darauf und brauchten genau diese Art. Viele, längst erwachsene Kinder haben bei ihr die alltäglichen Grundfertigkeiten gelernt, auch Lieder und biblische Geschichten, in denen sie gut vertraut war. Mit einem Minigottesdienst haben wir sie beim Erreichen der Alters-

grenze aus ihrem Dienst verabschiedet und ihr im Namen vieler Kinder für ihren Dienst gedankt. Relativ bald begab sie sich dann ins Betreute Wohnen im Haus carpe diem, wo sie ein wenig zurückgezogen mit einem immer kleiner werdenden Bekanntenkreis ihre letzten Jahre verbrachte. Sie wurde 83 Jahre alt.

An ihrem Sarg hörten wir auf die Worte aus dem Buch des Propheten Jesaja: „Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst, ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein.“ (Jes. 43,1).

In diesem Glauben hat sie gelebt und gerne am Leben der Gemeinde teilgenommen. In diesem Glauben vertrauen wir sie nun Gott an in der Hoffnung auf die Auferstehung aus dem Tod und ein neues Leben bei ihm.

Hartmut Demski

VON MIELE DIE

QUALITÄT,
VON UNS
DER **SERVICE.**

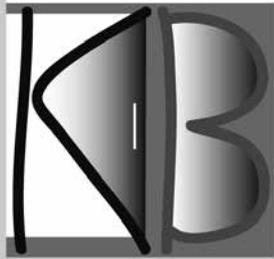
Bei uns gibt es keinen Kompromiss:
In Sachen Haus- und Einbaugeräte heißt es bei uns natürlich Miele.
Und dazu bieten wir erstklassigen Service.

Weitere Informationen bei uns:

ELEKTRO
Hindrichs

RS • Bergisch Born 117 • Tel. (02191) 6 27 65

Miele Kundendienst
www.elektro-hindrichs.de



Kapp Bauelemente
und mehr

0 21 96 / 70 80 76

Frank Kapp
Schreinermeister

**Handel
Montage
Reparaturen
Schreinerarbeiten**

Astrid Knipping

**Bestattungshaus
in Wermelskirchen**



Friedrichstraße 46
42929 Wermelskirchen
Telefon **02196 / 5907**

Tag und Nacht, an Sonn- und Feiertagen, 365 Tage im Jahr



114 BEQUEME Sessel,
GROSSZÜGIGER REIHENABSTAND

FILMECK

Servicekino

Telegrafenstrasse 1
42929 Wermelskirchen

PROGRAMMINFORMATION/PLATZRESERVIERUNG
UNTER TEL.: 02196 61 73



BESUCHEN SIE UNSERE INTERNETSEITE MIT
PROGRAMMVORSCHAU UND INFORMATIONEN
UNTER WWW.FILM-ECK.DE

DIE DACHDECKER

Dachdeckermeister
Uwe Brügger & Frank Oberdörfer GmbH

Floraweg 28 • 42929 Wermelskirchen
Telefon Büro: 0 21 96 - 9 35 97 • Telefax: 02 12 - 49 94 56



isofloc
Wärmedämmtechnik
*Natürlich Dämmen
mit System*

Ihr Fachgeschäft in Wermelskirchen

Händler

Damen- und Herrenmode
Schillerstr. 45 • Tel. 02196 - 2441

RABE
RAPHAELA

concept *k*
eterna

bugatti
● m.e.n.s.



con-boy
Containerdienst

0 21 96/22 21



Frank Lietzau · Eipringhausen 11 · 42929 Wermelskirchen · Telefax: 0 21 96/9 58 47

Sie haben Fragen zum Thema Entsorgung?

Rufen Sie uns an!

www.con-boy.de e-mail: info@con-boy.de

Nachruf Irmgard Lunderstädt



Im November 2015 verstarb **Irmgard Lunderstädt** im Alter von nur 73 Jahren.

Frau Lunderstädt war von 1974 an über 26 Jahre als pädagogische Ergänzungskraft in unserem Evangelischen Kindergarten Tente tätig.

Sie ist auch heute noch vielen ehemaligen Kindergartenkindern, die jetzt teilweise als Kindergarteneltern bei uns sind, in guter Erinnerung.

Ein hohes Maß an Empathie und Freundlichkeit zeichneten Frau Lunderstädt aus.

Sie begleitete „ihre“ Kindergartenkinder weit über die Kindergartenzeit hinaus. Sie nahm Anteil an ihrem Ergehen und gratulierte treu zu besonderen Anlässen wie z.B. Kommunion, Konfirmation oder Hochzeit.

Wichtig war Frau Lunderstädt auch die Darstellung der Kindergartenarbeit und anderer Ereignisse im Pfarrbezirk in der Presse. Sie verfasste kleine Artikel und informierte so die Öffentlichkeit.

Auch nach ihrem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst, behielt sie den Kontakt zu „ihrem“ Kindergarten.

So werden wir sie in Erinnerung behalten, als unsere „Irmli“ und wir vertrauen darauf, dass sie in Gottes Hand geborgen ist.

Diana Gayk/Jutta Dubowj



Senioren-Park
carpe diem[®]
...mehr als gute Pflege!



**So viel Selbständigkeit wie möglich,
bei so viel Betreuung und Pflege wie nötig.**

<p>In Dabringhausen: Auf dem Scheid 17 0 21 93 - 53 43-0 dabringhausen@senioren-park.de</p>	<p>In Wermelskirchen: Adolf-Flöring-Str. 22 0 21 96 - 72 14-0 wermelskirchen@senioren-park.de</p>
--	--

www.senioren-park.de

Das sympathische Fachgeschäft für Betten

BETTEN FROWEIN

Über 125 Jahre

**Wir beraten Sie
auch zu Hause!**

**reinigen; waschen; austauschen
bequem zu Hause aussuchen!**

z.Zt. günstige Matratzensonderposten
und reduzierte Einzelstücke
(incl. Lieferung und Entsorgung)

Grüne Straße 67 • 42929 Wermelskirchen • Tel: 02196 / 6158
Internet: www.Betten-Frowein.de • E-Mail: info@Betten-Frowein.de



Diakonische Angebote

Diakoniestation: Telegrafenstr. 26-30, Tel. 7 23 80

Tagespflege, Dörpfeldstr. 44, Tel. 70 99 91

Haus Vogelsang, Tel. 8 87 76 90

Haus der Begegnung Schillerstr. 6, Tel. 8 47 26

Eifenhäuser der Altenzentrum-gGmbH

Dhünner Str. 5, Tel. 8 16 83

Hospiz-Verein e.V., Tel. 88 83 40

Bürozeit dienstags von 10 bis 12 Uhr

jeden 1. Mittwoch im Monat Trauercafé

von 15 bis 17 Uhr,

jeden 3. Mittwoch im Monat Trauerfrühstück

von 10 bis 12 Uhr

**Ev. Jugendhilfe Bergisch Land
und Heilpädagogische Ambulanz**

Dabringhauser Str. 29a, Tel. 7 20 30

Suchtberatungsstelle: Markt 7, Tel. 9 34 31

Anonyme Alkoholiker (AA)

Wermelskirchen: Gerd: 0151 20569603 oder

Karl: 0151 20569584

**Christliche Suchtkranken- und
Angehörigenberatung e.V.,**

Renate Jungbluth, Tel. 8 25 15

Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe

Tel. 97 42 77

**Ehe- und Lebensberatungsstelle,
Schwangerschaftskonfliktberatung,**

Tel. 0 21 91-5 91 60 60

Betreuungsverein, Tel. 0 21 91-5 91 60 60

Kirchhofstr. 2 42853 Remscheid

Selbsthilfegruppe Verwaiste Eltern

Gudrun Schulz, Tel. 88 67 49

TelefonSeelsorge

0800-1110111, 0800-1110222, kostenlos

**Demenz-Servicezentrum (DSZ) NRW
Bergisches Land**

Demenz-Servicezentrum NRW

Region Bergisches Land

Remscheider Str. 76

42899 Remscheid

Tel.: 02191/12-1212, Fax: 02191/12-1400

E-Mail:

dsz-bergisches-land@stiftung-tannenhof.de

www.demenz-service-nrw.de

Telefonisch erreichbar (i.d.R.):

Montag-Mittwoch: 8.00 - 16.00 Uhr

Donnerstag: 8.00 - 18.00 Uhr

Freitag: 8.00 - 14.00 Uhr



**Versicherer im
Raum der Kirchen**

Bruderhilfe · Pax · Familienfürsorge

ZEIT. FÜR GESPRÄCHE.

Ich bin für Sie da.

Michael Buchta, Agenturleiter

Blythweg 36 · 42699 Solingen

Telefon 0212 88999374

michael.buchta@vrk-ad.de

Menschen schützen.
Werte bewahren.

Diakoniestation

Wermelskirchen gGmbH

Telegrafenstr. 26-30
Telefon: 72 38-0
- Ambulante Alten- und
Krankenpflege
- Wohngemeinschaften

Telefon: 72 38-23
- Hauswirtschaft/Haushaltshilfe
- Silberdienste -
Dienstleistungen (nicht nur)
für Senioren
- Betreutes Wohnen

Telefon: 8 85 20 49
- Menüdienst
leckeres, gesundes Essen
direkt nach Hause

Telefon: 72 38-10
- Betreuungsdienst
Betreuung von Menschen
mit Demenz

Telefon: 72 38-16
- Netzwerk Beruf und
Pflege/Betreuung

Dörpfeldstraße 44

Telefon: 70 99 91
- Tagespflege
Betreuung von Senioren
in der Tagespflegeeinrichtung

Internet: www.diakonie-wk.de - E-Mail: info@diakonie-wk.de

In guten Händen

paffrath

print & medien gmbh

BEEINDRUCKEND

Auf dem Knapp 53 Tel.: 0 21 91 / 36 41-0
42855 Remscheid Fax: 0 21 91 / 35 682

www.paffrath-druck.de

*Silvia -
die Gardinen-Fee*

Abnehmen · Waschen · Aufhängen

Alles an einem Tag

Anfertigung von

Neugardinen

0 21 93 / 5 34 80 63

■ WEN MÖCHTEN SIE SPRECHEN ?

Evangelisches Gemeindebüro Markt 6

Tel. 0 21 96-7 29 00 60,
 Fax 0 21 96-7 29 00 70
 Mail: wermelskirchen@ekwk.de
 Internet: www.ekwk.de
 Öffnungszeiten:
 Mo. geschlossen
 Di. 9.00-12.00 Uhr und 14.00-17.00 Uhr
 Mi.-Fr. 9.00-12.00 Uhr
 IBAN: DE83 3405 1570 0000 1002 71

Pfarrer/in:

Bezirk Ost 2a und Eippinghausen

Manfred Jetter, Tel. 9 09 36 99
 Mail: Manfred.Jetter@ekwk.de

Bezirk Ost 2b

Hartmut Demski, Dörpfeldstr. 16, Tel. 63 71
 Mail: Hartmut.Demski@ekwk.de

Bezirk Burg - Hüngrer

Almuth Conrad, Hüngrer 63, Tel. 21 77
 Mail: Almuth.Conrad@ekwk.de

Bezirk Tente

Heiko Poersch, Herrlinghausen 35a, Tel. 38 86
 Mail: Heiko.Poersch@ekwk.de

Bezirk West

Ulrich Seng, Hohe Straße 12, Tel. 62 59
 Mail: Ulrich.Seng@ekwk.de

Bezirk Nord

Dr. Volker Lubinetzki, Heisterbusch 12,
 Tel. 9 09 36 92
 Mail: Volker.Lubinetzki@ekwk.de

Haus Vogelsang und Krankenhaus

Alexander Letz, Dorn 21
 Tel. 0 21 96-8 84 04 48
 Mail: Alexander.Letz@ekwk.de

Pfarrerin/Pfarrer am Gymnasium:

Cornelia Seng, Hohe Straße 12, Tel. 73 13 50
 Christoph Damm, Im Weidfeld 3, Tel. 8 82 23 36

Archivpfleger:

Armin Hoppmann, Tel. 41 17

Kantor:

Andreas Pumpa, Tel. 0172-8 73 87 02
 Mail: Andreas.Pumpa@ekwk.de

Gemeindehäuser:

Gemeindezentrum Markt 4

Friedrich Schreiber, Tel. 26 22

Gemeindehaus Heisterbusch 12

Tel. 9 09 36 96
 Kerstin Großmann, Tel. 97 20 60

Gemeindehaus Eippinghausen

Ulrike Zdenka, Tel. 9 38 45

Jugend- und Gemeindehaus Tente

Herrlinghausen 35, Per-Andre Hausmann, Tel. 41 68

Gemeindehaus Hüngrer 71

Georg Depner, Tel. 63 81

Gemeindehaus Burg

Gabriele Herrmann, Tel. 02 12-4 47 37

Kindergärten:

Heisterbusch 12, Tel. 23 48,
 Leiterin: Gundel Lüttgen
 Herrlinghausen 35b, Tel. 35 46
 Leiterin: Manuela Wickesberg
 Wielstraße 14, Tel. 25 12
 Leiterin: Jacqueline Steinhaus

Jugendreferenten:

In der Innenstadt

Claudia Stracke, Tel. 8 16 18
 Mail: claudia.stracke@ekwk.de

Im Bereich Burg-Hüngrer

Robert Dahlhoff, Tel. 8 29 84 oder
 0170-2433495, Mail: Robert.Dahlhoff@ekwk.de

Im Bereich Tente

Beatrix Fischer, Tel. 29 13
 Mail: Beatrix.Fischer@ekwk.de

Jugendverbände:

Wermelskirchen

Markt 4, Tel. 8 16 18,
 Vorsitzender: Jonas vom Stein, Tel. 9 39 03

Tente

Herrlinghausen 35, Vorsitzende:
 Christiane Poersch, Tel. 38 86

Hüngrer

Maic Plaga, Tel. 88 38 48
 Mail: mplaga@t-online.de

Weltladen, Markt 6

Tel. 7 29 00-80 oder
 Christiane von Dreusche, Tel. 9 39 52
 Brigitte Epking, Tel. 0 21 93-46 06
 Mail: info@weltladen-wermelskirchen.de

AKB = Arbeitskreis Basar

Henrike Esgen, Tel. 97 42 65 und
 Caro Beneking-Fischer, Tel. 32 30
 Mail: stadtkirchenbasar@arcor.de

Impressum:

Gemeindebrief der Evangelischen
 Kirchengemeinde Wermelskirchen,
 Markt 6, 42929 Wermelskirchen
 Auflage: 8000

Redaktionsleitung:

Margit Ziesemer, Tel.: 02196-53 61
 Mail: margit-ziesemer@t-online.de

Redaktionsausschuss:

A. Brodehl, A. Conrad, V. Lubinetzki,
 H. Poersch, A. Sax, M. Schäffer, U. Seng,
 W. Wendland

Anzeigen:

Christine Jakobi, Tel. 02196-97 38 79
 Mail: christine.gierscher@freenet.de

Gestaltung:

Dipl.-Des. Beate Gollan-Koch
 beate.gollan-koch@arcor.de

Druck:

paffrath print & medien gmbh



Für den Gemeindebrief Juni-August 2016
 sollten Manuskripte und Anregungen bis
 zum 15.4. vorliegen.

Redaktionsschluss ist am 21.4.2016.

Wir danken den Inserenten für die Unter-
 stützung, denn mit den Einnahmen aus
 diesen Anzeigenveröffentlichungen wird
 die Produktion des Gemeindebriefes mit-
 finanziert.

Datum	Eipringhausen 9.45 Uhr	Stadtkirche So. 10.15 Uhr	Tente 10.15 / 18.00 Uhr
5./6. März Lätare		Jetter/Seng Zentral-GD mit Einf./Verabsch. Presbyterium, Eröffnung Bibelwoche ♪	18.00 Fischer
13. März Judika		Lubinetzki Abschluss Bibelw.	Seng
20. März Palmsonntag	Poersch	Schäfer	Lubinetzki
24. März Gründonnerstag		19.00 Demski m.A.	
25. März Karfreitag	Jetter m.A.	Lubinetzki m.A. ♪	Poersch m.A.
27. März Ostern	Seng	5.30 Osternacht Jetter m.A. und Osterfrühstück 10.15 Lubinetzki m.A. ♪	Poersch FG
28. März Ostermontag		Seng <i>mit Taufen</i>	
2./3. April Quasimodogeniti	9.00 Jetter <i>Frühstücks-Gottesdienst</i>	Seng m.A.	18.00 Poersch
10. April Misericordias Domini		Vorstellung der Konfis Jetter/Lubinetzki/Stracke	Poersch <i>Frühstücks-Gottesdienst</i>
16./17. April Jubilae	Lubinetzki	Demski ♪	Poersch
23. April Samstag		18.00 Abm-Gottesdienst zur Konfirmation	
24. April Kantate		Konfirmation Jetter/Lubinetzki/Stracke ♪	Seng
30. April Samstag		18.00 Abm-Gottesdienst zur Konfirmation	15.00 Konfirmation Poersch
1. Mai Rogate	Conrad	Konfirmation Jetter/Lubinetzki/Stracke ♪	Konfirmation Poersch
5. Mai Christi Himmelfahrt		Seng	verlegt ...
7./8. Mai Exaudi		Seng <i>mit Kantorei Pößneck</i> ♪	Poersch
15. Mai Pfingsten	Demski m.A.	Jetter m.A.	Poersch m.A.
16. Mai Pfingstmontag	10.30 regionales Open-Air-Tauffest an der Kirche Unterburg, Conrad/Lubinetzki		
22. Mai Trinitatis		Stracke FG zum Stadtkirchenfest ♪	Seng
29. Mai 1. So. n. Trinitatis	10.15 Zentralgottesdienst Stadtkirche Demski, mit Gästen aus Ruanda/Java		

Hunger 10.15 Uhr	Burg Sa. 18.00 / So. 9.00 Uhr
<i>verlegt in die Stadtkirche</i>	Sa, 18.00 Conrad m.A.
Conrad	So, 9.00 Schäfer
Conrad m.A. <i>Jubelkonfirmation</i> 	Sa, 18.00 Conrad m.A.
<i>verlegt nach Burg</i>	18.00 Agape-Feier Conrad
Conrad m.A.	<i>verlegt nach Hunger</i>
FG Conrad <i>und Osterfrühstück</i>	<i>verlegt nach Hunger</i>
<i>verlegt nach Burg</i>	So, 9.00 Schäfer
Wiedenkeller m.A.	Sa, 18.00 Seng m.A.
Conrad	So, 9.00 Conrad
Conrad	Sa, 18.00 Damm m.A. <i>mit Schülerinnen & Schülern</i>
N.N.	So, 9.00 Schäfer
	Sa, 18.00 Seng m.A.
Seng m.A.	
Conrad oder GD im Grünen <i>im Schloss</i>	
Konfirmation Conrad	Sa, 14.00 Konfirmation Conrad
Conrad m.A.	<i>verlegt nach Hunger</i>
N.N.	So, 9.00 Schäfer
	So, 9.00 Schloss Conrad m.A.

Musik im Gottesdienst

- Sonntag, 20. März** 10.15 Uhr
Hunger mit Posaunenchor Hunger
- Karfreitag, 25. März** 10.15 Uhr
Stadtkirche mit Kantorei
- Karfreitag, 25. März** 16.00 Uhr
Musik zur Passion mit dem Kammerchor
- Ostersonntag, 27. März** 10.15 Uhr
Stadtkirche mit Kantorei
- Sonntag, 10. April** 15.00 Uhr
Stadtkirche Kinderkonzert mit allen Kinderchören, JuniorChor und KämmerchenChor
- Sonntag, 17. April** 10.15 Uhr
Stadtkirche mit Jubilate Deo
- Sonntag, 24. April** 10.15 Uhr
Stadtkirche Konfirmation I mit Kantorei
- Sonntag, 1. Mai** 10.15 Uhr
Stadtkirche Konfirmation II mit Posaunenchor Stadt
- Samstag, 7. Mai** 19.00 Uhr
Stadtkirche Geistliche Abendmusik mit Kantorei und Kantorei Pöbneck
- Sonntag, 8. Mai** 10.15 Uhr
Stadtkirche mit Kantorei und Kantorei Pöbneck
- Sonntag, 22. Mai** 10.15 Uhr
Stadtkirche mit Chören und danach Stadtkirchenfest 2016

mehr unter: http://www.ekwk.de/termin-kat/musik_gottesdienst/

Taufgottesdienste in der Stadtkirche

- Ostermontag, 28. März, 10.15 Uhr Seng
Sonntag, 10. April, 10.15 Uhr Jetter
Pfingstmontag, 16. Mai, 10.30 Uhr Open-Air-Tauffest in Unterburg
- Samstag, 28. Mai, 15.00 Uhr Lubinetzki
Sonntag, 26. Juni, 10.15 Uhr Lubinetzki





Gottesdienste im Haus Vogelsang

Sonntags, 14-tägig, 10.30 Uhr
Termine durch Aushang im Haus

Gottesdienste in der Krankenhaus-Kapelle

(2. Untergeschoss) jeden Freitag um 18.30 Uhr
Herzliche Einladung an alle Interessierten!

Gottesdienste im Seniorenpark carpe diem

1 x im Monat, donnerstags um 11.00 Uhr



Offenes Abendgebet

mit Gesängen aus Taizé jeden ersten Freitag im Monat um 19.00 Uhr in der Michaelskapelle im Turm der Stadtkirche (nicht im März)



Hausabendmahl

Alten und kranken Gemeindegliedern, die nicht zur Kirche kommen können, bieten wir die Feier des Abendmahls zu Hause an. Bitte rufen Sie Ihre Bezirkspfarrerin oder Ihren Bezirkspfarrer an!



Kirchencafé

Stadtkirche jeden 2. und letzten Sonntag im Gemeindehaus Markt
Hunger jeden Sonntag nach dem Gottesdienst
Eipringhausen jeden letzten Sonntag im Monat
Tente jeden letzten Sonntag im Monat nach dem GD

Goldene Hochzeit, Diamantene Hochzeit

Zu Ihrem Ehejubiläum gratulieren wir Ihnen gern im Namen der Kirchengemeinde mit einer Urkunde. Bitte rufen Sie dazu Ihre Bezirkspfarrerin, Ihren Bezirkspfarrer einige Tage vorher an! Auch einen Dankgottesdienst in der Kirche oder bei Ihnen zu Hause können wir verabreden. Dieser sollte aber etwas langfristiger geplant werden. Wir freuen uns auf Ihre Nachricht.



Kindergottesdienste



jeden Sonntag (nicht in den Ferien)

Gemeindehaus Hunger

10.15 Uhr A. Picard, Tel. 8 23 85

Eipringhausen

11.15 Uhr M. Jetter, Tel. 9 09 36 99

Jugend- und Gemeindehaus Tente

(nicht in den Schulferien), Kinderbetreuung
10.15 Uhr H. Poersch, Tel. 38 86



Familienkirche im Gemeindehaus Markt

jeden Sonntag um 10.15 Uhr

Kontakt: Claudia Stracke, Tel. 0 21 91 - 66 31 73



Krabbelgottesdienst Gemeindehaus Markt

Willkommen sind alle Kinder bis 4 Jahre mit Eltern, Großeltern und anderen Begleitern. Nach dem Gottesdienst gibt es Kaffee, Saft und Kekse.

Termine: Mittwoch, 20. April um 10.00 Uhr

Mittwoch, 22. Juni um 10.00 Uhr

Kontakt: Laura Steidl, Tel. 0177-8666268



Kinderkirche Burg

Samstag, 11.00-13.30 Uhr

Termine: 12. März, 23. April, 21. Mai

Kontakt: A. Schäfer, Tel. 88 89 57

A. Brodehl, Tel. 02 12-40 01 78



Abendgebet zur Lage

an jedem Donnerstag um 19.00 Uhr

Willkommen in Wermelskirchen, die Initiative von Christen für Flüchtlinge und Asylsuchende, lädt herzlich ein !

Die Gelegenheit:

Kranke, Senioren und alle, die den Gottesdienst der Kirche Hunger noch einmal erleben möchten, können bei Herrn Roetzel, Tel. 8 15 68 eine CD anfordern.



FÜR FRAUEN



Frauen im Gespräch	Gemeindezentrum	di. 20.00 Uhr 14-tägig		Monika Lehr, Tel. 57 46
Frauentreff	Gemeindezentrum	di. 19.30 Uhr 14-tägig		Doris Fischer, Tel. 20 61
Frauenkreis	Gemeindezentrum	di. 15.00-17.00 Uhr 14-tägig		Thea Engels, Tel. 55 63
Handarbeitskreis	Heisterbusch	ab Oktober jeden Fr. 9.00-11.30 Uhr	Häkeln und Stricken für und mit Asylbewerberinnen	Daniela Pfitzner Tel. 0177-6870940
mittendrin	Heisterbusch	erster Mo. im Monat 20.00 Uhr	Lebendiger Gesprächskreis Frauen zw. 40-50 Jahren	Andrea Sax, Tel. 76 91 02
Mütterkreis	Eipringhausen	di. 20.00 Uhr 14-tägig		Ilsa Burghof, Tel. 9 28 93
Missionskreis	Eipringhausen	mi. 15.00 Uhr 14-tägig		Erika vom Stein, Tel. 14 55
Frauenkreis	Hünger	mo. 20.00 Uhr 14-tägig gerade Wochen		Margit Ziesemer, Tel. 53 61 Ulrike Paffrath, Tel. 9 10 22
FrauenZimmer	Hünger	fr. 20.00 Uhr 1. Fr. im Monat		Gundula Tritscher, Tel. 12 55
Mütterkreis	Tente	di. 19.00 Uhr 14-tägig		Team, Tel. 55 03
Spinn-, Web- und Strickkreis	Gemeindehaus Burg	mo. 17.00-18.30 Uhr		S. Güthe, Tel. 02 12-4 93 34
Frauenhilfe	Gemeindehaus Burg	2. und 4. Mi. im Monat 17.00 – 18.30 Uhr		Rosemarie Friedrich, Tel. 0212-41284 Marie-Luise Haarer, Tel. 0212-45765

FÜR MÄNNER



Männerkreis West	Wohnzimmer eines Teilnehmers	di. 20.00 Uhr 14-tägig	Gesprächsrunde für Glaubens- und Lebensfragen	Karl-Heinz Weiler, Tel. 66 88
Männerkreis	Heisterbusch	di. 19.30 Uhr 14-tägig gerade Wochen	für Männer in der 2. Lebenshälfte	Gebhard Lehr, Tel. 57 46 Programme liegen in der Stadtkirche
CVJM Männerkreis	Hünger	mi. 20.00 Uhr 14-tägig gerade Wochen		Rainer Faust, Tel. 8 14 26
CVJM Stammtisch für Männer	im Haus eines Teiln. Bezirk Hünger	am letzten Mittwoch im Monat um 20.00 Uhr		Peter Siebel, Tel. 9 75 97 67
GrYps Männerkreis	Tente	1. Mi. im Monat, 20 Uhr	für Männer und echte Kerle	Armin Schnölzer, Tel. 97 45 89

■ FÜR FRAU UND MANN



Offenes Abendgebet Taizé	Michaelskapelle Stadtkirche	jeden ersten Freitag im Monat, 19.00 Uhr		C. Seng Tel. 73 13 50
Junges Forum	Gemeindezentrum	di. 20.00 Uhr 14-tägig ungerade Wochen	Erwachsene ab 30 Jahren	Isabel u. Markus Wieland, Tel. 73 93 80
Gemeinde im Gespräch	Gemeindezentrum	mi. 19.30 Uhr 14-tägig	Biblischer Gesprächskreis	Ulrich Seng, Tel. 62 59
Impulse zum Leben	Gemeindehaus Heisterbusch	mi. 19.30-21.00 Uhr	Gesprächskreis für Glaubens- und Lebensfragen, offen für alle	Ernst-Dieter Wiedenkeller, Tel. 8 28 65 und Volker Lubinetzki, Tel. 9 09 36 92
Sonntags-Café	Gemeindehaus Hünger	so. 15.00-17.00 Uhr siehe Info S. 33		Sigrid Scheidler, Tel. 54 59
Gebetskreis Hünger	Wohnung eines Teilnehmers	2. Freitag im Monat 19.00-21.00 Uhr		Ehepaar Meyer, Tel. 88 64 64
Das Offene Wohnzimmer	Wohnung eines Teilnehmers	mi. alle 14 Tage		Hartmut Demski, Tel. 63 71
Menschen im Gespräch	Wohnung eines Teilnehmers	mo. 19.30 Uhr 14-tägig		Tatjana Bender, Tel. 0 21 96-8 82 20 43
Hauskreis II	Wohnung eines Teilnehmers	mi. 20.00 Uhr 14-tägig		Ehepaar Kranz Tel. 8 11 34
Gemeindecafé „Burger Treff“	Gemeindehaus Burg	jeden 3. Sonntag im Monat 14.30-17.00 Uhr		

NUSSBAUM Seit 1902
BESTATTUNGEN GMBH

42929 Wermelskirchen
Eich 24
Büro + Ausstellung
Hauptstr. 38 (Dhünn)
Büro
Luisenstraße 10
Abschieds- und Aussegnungsraum
www.nussbaum-bestattungen.de

Wir beraten, betreuen und begleiten Sie,
vor, während und nach dem Trauerfall.

Ständige Dienstbereitschaft
02196 – **88 99 11**



Bildnachweis:

Titel:	© Gemeindebrief-Online
Seite 3-4:	© Gemeindebrief-Online
Seite 6-8:	© Gemeindebrief-Online
Seite 28:	© Maiconfz -Pixabay.com
Seite 29:	© Uwe Tröger-Fotolia.de
Seite 29:	© cocoparisienne -Pixabay.com
Seite 32:	© Garalt-Photoopia.com
Seite 33:	© Rainer Sturm-Pixelio.de
Seite 35:	© Gemeindebrief-Online
Rückseite:	© Gemeindebrief-Online

FÜR KINDER



Jungschar	Jugendtage	do. 17.30-19.00 Uhr	9- bis 13-jähr. Mädchen u. Jungen	Nils Berchner
Grashüpfer Hunger	Hunger-CVJM	mi. 17.00-18.30 Uhr	1. - 3. Schuljahr	Kevin Lienen, Tel. 8 31 00
Jungschar	Hunger-CVJM	fr. 17.00-18.30 Uhr	9- bis 13-Jährige	Julian Theis, Tel. 0176-31295028
Rotnasen II	Tente	di. und fr. 9.00-11.45 Uhr	Spielkreis für Kinder, die noch nicht im Kindergarten sind	Anette Huntemüller, Tel. 66 08
Bärenbande	Tente-CVJM	mi. 16.15-17.45 Uhr	5- bis 7- jähr. Mädchen u. Jungen	Sarah Allendorf, Tel. 9 79 38
Big Bären	Tente-CVJM	mi. 16.15-17.45 Uhr	7- bis 9- jähr. Mädchen u. Jungen	Beatrix Fischer, Tel. 29 13
Youngstars	Tente-CVJM	di. 17.15-18.45 Uhr	8- bis 11-jähr. Mädchen u. Jungen	Beatrix Fischer, Tel. 29 13

FÜR MUTTER UND KIND



Dorfspatzen	Gemeindezentrum	mo. 9.30-11.30 Uhr	Kinder ab 6 Monaten	Laura Steidl, Te. 0177-8666268
Krabbelweltmeister	Heisterbusch	di. 10.00-12.00 Uhr	Mütter mit Krabbelkindern	Linda Inden, Tel. 0172-17987
Glückskinder	Eipringhausen	mo. 15.00 Uhr	Kinder ab 1 1/2 Jahren	Katharina Krause, Tel. 7 07 96 27

FITNESS UND SPORT



Frauengymnastik	Hunger	mi. 20.00 Uhr	offen für alle	Anne-Rose Lenz, Tel. 27 00
CVJM Fußball/ Handball	Turnhalle Grundschule Ost	di. 20.00-21.30 Uhr	Damen	Carsten Reck, Tel. 8 82 29 93
	Schuberthalle	fr. 18.15-20.00 Uhr	Damen	Carsten Reck, Tel. 8 82 29 93
	Schwanenhalle	mo. 19.00-21.30 Uhr	Herren	Martin Opelt
Mädchenfußball CVJM	Schwanenhalle	mo. u. do. 17.30-19.00 Uhr	12-15 jährige Mädchen	Jule und Anja Kapp, Tel. 97 27 15
Volleyball CVJM	Turnhalle Grundsch. Mitte	mo. 19.45-21.30 Uhr	Männer ab 18 Jahren	Michael Wellershaus
Volleyball CVJM	Turnhalle in der Jörgensgasse	mo. 20.00-21.30 Uhr	Damen und Herren ohne Altersbeschränkung	Heiko Poersch, Tel. 38 86
Sportgruppe CVJM	WTV Halle	fr. 20.00-21.45 Uhr	Männer ab 18 Jahren	Stefan Hemmerich, Tel. 73 21 91

■ FÜR SENIOREN



Seniorenkreis Markt	Gemeindezentrum alle 4 Wochen	mi. 15.00 Uhr		Hartmut Demski Tel. 63 71
Seniorenachmittag	Hüngrer	mi. 14.30 Uhr	14-tägig	Sigrid Scheidler, Tel. 54 59
Seniorenachmittag	Tente	mi. 15.30-17.00 Uhr	einmal im Monat	Anneliese Reese Tel. 73 96 85
Seniorenkreis	Gemeindehaus Burg	1. Mi. im Monat,	15.00 Uhr	F. Breckerfeld, Tel. 02 12-4 56 11

■ FÜR MUSIKER



Good News Singers	Gemeindezentrum	mi. 20.00 Uhr		Conni vom Stein, Tel. 70 90 16
Kantorei www.kantorei-wermelskirchen.de	Gemeindezentrum	do. 19.45-22.00 Uhr		Katrin Weber, Tel. 0 21 95-87 84 Andreas Pumpa, Tel. 02192-9372902
Jubilate Deo	Gemeindezentrum	di. 10.00-11.30 Uhr	14-tägig	Andreas Pumpa, Tel. 02192-9372902
Kammerchor	Gemeindezentrum	mi. 18.00-20.00 Uhr	14-tägig (ungerade Wochen)	Andreas Pumpa, Tel. 02192-9372902 Mobil: 0172-8738702
Kinderchor I	Wielstraße	mi. 14.00 Uhr	4-8 Jahre	Andreas Pumpa, Tel. 02192-9372902
Kinderchor II	Heisterbusch	mi. 15.10 Uhr	4-8 Jahre	Andreas Pumpa, Tel. 02192-9372902
KämmerchenChor	Gemeindezentrum	mi. 17.00-18.00 Uhr		Andreas Pumpa, Tel. 02192-9372902
Junior Chor	Gemeindezentrum	mi. 16.30-17.15 Uhr	Grundschulkinder	Regina Damm, Tel. 8 82 23 34
Posaunenchor Stadt	Gemeindezentrum	fr. 20.00 Uhr		Dr. Martin Weidner, Tel. 97 29 66
Flötenkreis	Hüngrer	mi. 19.00 Uhr	14-tägig	Regina Schöneweiß, Tel. 97 44 45
Posaunenchor	Hüngrer	di. 19.45 Uhr		Margit Ziesemer, Tel. 53 61
Chörchen	Hüngrer	fr. 19.30 Uhr	projektweise	Stefan Picard, Tel. 8 23 85
Posaunenchor	Tente	mi. 19.00-21.00 Uhr		Michael Block, Tel. 39 92
Chorazon	Tente	so. 18.30-19.30 Uhr		Christian Dubowa, Tel. 9 15 59



FÜR JUGENDLICHE UND JUNGE ERWACHSENE

Mittwochskreis	Jugendetage	mi. 18.30-20.00 Uhr	13- bis 18-Jährige	Claudia Stracke, Tel. 8 16 18
Freitagscafé	Jugendetage	jeden 2. Fr. im Monat ab 21.00 Uhr	ab 16 Jahren Eintritt 2 Euro	Marc Niedermayer
Teenykirche	Jugendetage	so. 13.00-14.00 Uhr	ab 12 Jahren	Sven vom Stein Tel. 0172-251801
Jugendbund	Jugendetage	di. 19.30-21.00 Uhr	Menschen ab 16 Jahren	Sven vom Stein, Tel. 8 29 84
WG 71	Hünger-CVJM	mo. 19.00-21.00 Uhr ungerade Wochen	Jugendliche und junge Erwachsene ab 16 Jahren	Maic Plaga, Tel. 88 38 48
Jugendtreff	Hünger-CVJM	do. 18.30-20.00 Uhr	13- bis 16- Jährige	Julian Theis, Tel. 0176-31295028
Tenteens	Tente-CVJM	do. 19.00-20.30 Uhr	Teens ab 15 Jahren	Beatrix Fischer, Tel. 29 13
Heavenly-Sisters	Tente-CVJM Gemeindehaus	do. 18.00-19.30 Uhr alle 14Tage	Mädchen ab 17 Jahren	Anna Klein, Tel. 8 87 75 50

FÜR SPEZIS



Bücherei	Gemeindezentrum	so. nach dem Gottesd. bis 12.00 Uhr und do. 19.30-20.00 Uhr		Cornelia Seng, Tel. 62 59
Weltladen	Markt 6	mo.-do. 9.00-12.30 Uhr di. und do. 14.30-18.00 Uhr fr. 9.00-18.00 Uhr sa. 10.00-13.00 Uhr		Tel. 7 29 00-80
Ökum. Arbeitskreis „Eine Welt e.V.“	Gemeindezentrum	19.00 Uhr 1. di. im Monat		Brigitte Epking, Tel. 0 21 93-46 06 Christiane von Dreusche, Tel. 93952
Meditationskreis für Geübte	Michaelskapelle Stadtkirche	fr. 17.00 Uhr		Ulrich Seng, Tel. 62 59
Laienspiel Hünger	Hünger	fr. 20.00 Uhr		Uta Lenz , Tel. 9 37 69
Kochkreis	Gemeindehaus Burg	mo. 19.00-21.00 Uhr		S. Güthe, Tel. 02 12-4 93 34

Passionsandachten in der Kirche Hüngrer



Donnerstags um 19.00 Uhr.

Die Passionszeit bewusst wahrzunehmen und zu gestalten, haben wir uns auch in diesem Jahr wieder vorgenommen. Dafür nehmen wir uns an den Donnerstagabenden **zwischen Aschermittwoch (10.02.) und Gründonnerstag** wieder jeweils eine halbe Stunde Zeit: von 19.00 – 19.30 Uhr.

Zum Abschluss feiern wir im Gemeindehaus Burg Agape: Ein kleines Abendessen in Erinnerung an Jesu letztes Mahl mit den Seinen und die Einsetzung des Abendmahls und die Feier der Liebe Gottes zu uns, die uns zu gegenseitiger Liebe inspiriert.

Weltgebetstag Hüngrer und Stadt

**Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten
zum Weltgebetstag, Freitag, 4. März.**



Die Gottesdienstordnung haben christliche Frauen aus Kuba erstellt.

Thema: „Nehmt Kinder auf, und ihr nehmt mich auf“

15 Uhr in der Evangelisch Freikirchlichen Gemeinde Neuenflügel mit anschließendem Kaffeetrinken

19 Uhr in der Evangelisch Freikirchlichen Gemeinde Neuschäferhöhe mit anschließendem gemütlichen Beisammensein

Basar-Annahmeterminale

Da der Stadtkirchenbasar im letzten Jahr wieder mit einem Erlös von über 11.000 € mehrere wohltätige Projekte wirkungsvoll unterstützen konnte, soll es in 2016 voller Elan weitergehen.

Teil dessen sind die Annahmeterminale, zu denen gut erhaltener Trödel an der Garage auf dem CVJM-Parkplatz abgegeben werden kann:

Freitag, 20. Mai, 17 - 19 Uhr und
Samstag, 21. Mai, 10 - 13 Uhr sowie
Freitag, 2. September, 17 - 19 Uhr und
Samstag, 3. September, 10 - 13 Uhr.

Der Stadtkirchenbasar findet am 5. November statt.

Wir freuen uns auf Ihre Spenden.

Henrike Esgen

Das Laienspiel Hüngrer

spielt für Sie „Alles In Butter“ Eine Farce von Edward Taylor.

Freitag, 4. und 11. März um 19.30 Uhr
Samstag, 5. und 12. März um 19.30 Uhr
Sonntag, 6. und 13. März um 17.00 Uhr

Frauenfrühstück





am Samstag, 9. April 2016

referiert
Barbel Olmesdahl zu dem Thema:
Eigentlich wollte ich doch...!

von 9.00 bis 11.30 Uhr
im Bürgerzentrum Wermelskirchen

Für Ihre Kinder gibt es ein separates, buntes Kinderprogramm.
Anmeldungen dazu bitte an: Heidi Lambeck | Telefon 02196 | 97 11 00
- bitte bis zum 8. April -

Wermelskirchen liest: Die Lesekarawane von Afghanistan bis Italien

Ganz Wermelskirchen ist eingeladen, in diesen Wochen das Buch „**Im Meer schwimmen Krokodile**“ von Fabi Geda zu lesen und darüber ins Gespräch zu kommen. Dazu gibt es eine Veranstaltungsreihe als „Lesekarawane“, in der das Buch (vor)gelesen wird:

Montag, 7. März, 18.00 Uhr im Gemeindehaus Markt

Dienstag, 8. März, 16.30 Uhr im JUCA

Mittwoch, 9. März, 18.00 Uhr in der Stadtbücherei

Donnerstag, 10. März, 15.00 Uhr im Haus der Begegnung

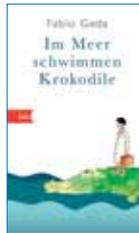
Freitag, 11. März, 18.00 Uhr in der Katholischen Bücherei

Samstag, 12. März, 14.30 Uhr in der Buchhandlung van Wahden

Die Veranstaltungen sind kostenlos. Alle Interessierten sind herzlich willkommen.

Im Klappentext des Buches heißt es:

Als Enaiat eines Morgens erwacht, ist er allein. Er hat niemanden mehr. Er durchwandert die Länder des Ostens bis nach Europa. Er reist auf Lastwagen, arbeitet, lernt das Leben von seiner grausamen Seite kennen. Und trotzdem entdeckt er, was Glück ist. Fabio Geda erzählt die wahre Geschichte des zehnjährigen Enaiatollah Akbari in einem kurzen und zu Herzen gehenden Buch: eine Geschichte, die uns den Glauben an das Gute zurück gibt.



Die Kooperationspartner dieser Veranstaltung sind:

Willkommen in Wermelskirchen, Haus der Begegnung, JUCA, Katholische öffentliche Bücherei, Stadtbücherei Wermelskirchen, Buchhandlung van Wahden

daum & eickhorn
fleischwaren



2x in Wermelskirchen:
Telegrafstraße 42,
T: 0 21 96/9 79 97
Eich 46, T: 0 21 96/61 59
In Burscheid:
Hauptstraße 18,
T: 0 21 74/83 17
Betrieb/Büro:
Kölner Straße 40,
T: 0 21 96/62 21
E-Mail: info@daum-eickhorn.de

BESTATTUNGSHAUS ANDRIESEN
Niederlassung der Kemper Bestattungen e. K.

Inh. Udo Andrießen
Bestattermeister

Berliner Straße 68
42929 Wermelskirchen

0171 - 74 14 500
02196 - 888 50 56

www.bestattungshaus-andriessen.de



Carsten
Becher
Malermeister



Beltener Str. 39
42929 Wermelskirchen
Tel. 0 21 96/9 28 25

*Ausführung sämtl. Innen- u. Aussenanstricharbeiten
Tapezierarbeiten, Wärmedämmung, Teppichverlegung*

MOBILE AUGENOPTIK

Der Service vor Ort beinhaltet alle Leistungen, die Sie auch bei uns im Geschäft erwarten dürfen, einschließlich einer Auswahl von über 400 Brillenfassungen.

Rufen Sie uns an und vereinbaren einen Termin mit uns.



OPTIK **Berghaus**
FRANK BEYER
Augenoptikermeister

Telegrafenstr.13 • 42929 Wermelskirchen
Tel. 02196 - 2702
www.augenoptik-berghaus.de

Bibelwoche 2016



vom **6. bis 13. März** findet unter dem **Motto „Augen auf und durch“** in unserer Gemeinde wieder die jährliche Bibelwoche statt, diesmal mit spannenden

Einblicken in das Buch des Propheten Sacharja.

Sacharjas Leben und Botschaft gehören in die Spätzeit des Alten Testaments: Zwischen 520 und 518 v. Chr. trat er in Jerusalem auf, wo das Volk Israel nach dem babylonischen Exil einen mühsamen Neuanfang unternahm. Der Tempel wurde neu errichtet, doch noch gab es viele Missstände in Volk und Land. Da ließ Gott durch den Propheten verkünden: „Kehrt euch zu mir, so will ich mich zu euch kehren“ (1,3) – die Verheißung eines Neuanfangs durch den Gott, der sein Volk nicht im Stich lässt. In acht nächtlichen Visionen kündigt der Seher Zukünftiges an: Zwei ‚Gesalbte‘ sieht er, die den Gottesdienst und das politische Leben erneuern werden. Dieser Erneuerung soll das Volk durch sein Verhalten entsprechen, um die messianische Heilszeit zu erleben. Für Israel, ebenso aber für die junge christliche Gemeinde wurden diese Visionen und Worte zu wichtigen Lesehilfen für ihre eigenen Erfahrungen und Glaubenswege. Von den ‚kleinen‘ Propheten ist Sacharja derjenige, der im Neuen Testament am häufigsten zitiert und herangezogen wird! Nicht zuletzt das eindruckliche Bild des demütigen Reiters auf dem Esel beim Einzug Jesu in Jerusalem verdankt sich dem Wort des Propheten: „Siehe, dein König kommt zu dir...“ (Sach 9,9, / Matth 21,9).

Eingerahmt von **zwei Gottesdiensten** an den beiden Sonntagen (6. und 13. März um 10.15 Uhr in der Stadtkirche) werden wir uns an **drei Abenden** (Dienstag, Mittwoch und Donnerstag) **jeweils von 19.30 bis 21.00 Uhr im Gemeindezentrum Markt** unter der Anleitung verschiedener Referenten mit den folgenden Schwerpunkten befassen:

Sonntag, 6. März: „Wenn etwas in Bewegung kommt“
(Sach 1, 7-17)
Gottesdienst mit Pfarrer Manfred Jetter

- Dienstag, 8. März: „Wenn man sich öffnen kann“
(Sach 2, 1-9)
Bibelarbeit mit Pfarrer Ulrich Seng
- Mittwoch, 9. März: „Wenn Frieden greifbar wird“
(Sach 9, 9-10)
Bibelarbeit mit Pastor Bernd Busche
(EFG Neuschäferhöhe)
- Donnerstag, 10. März: „Wenn der Hirte stirbt“
(Sach 13, 7-9)
Bibelarbeit mit Pfarrerin Almuth Conrad
- Sonntag, 13. März: „Wenn man gemeinsam schweigen lernt“
(Sach 2, 10-17)
Gottesdienst mit Pfarrer Volker Lubinetzki



**Individuell engagieren und
gemeinsam gewinnen! Wir sind dabei.**

 **Sparkasse
Wermelskirchen**

Respekt vor der Leistung all derer, die sich uneigennützig für andere engagieren. Diese Solidarität ist ein Gewinn für das Gemeinwohl. Auch wir als Geldinstitut, fühlen uns gesellschaftlicher Solidarität verpflichtet. So engagieren wir uns über unsere finanziellen Verpflichtungen hinaus mit den verschiedensten Aktivitäten dafür, dass Gemeinsamkeit gewinnt.
Wenn's um Geld geht – Sparkasse.

Staudenbörse an der Kirche Hünger



In diesem Jahr gibt es sie auch wieder, die „Staudenbörse an der Kirche Hünger“.

Am **Samstag, 16. April von 10 – 12 Uhr** können Sie Stauden und Pflanzen bringen, für die Sie im Garten keine Verwendung mehr haben und die Sie zur Verfügung stellen wollen. Für kleines Geld erwartet Sie dann auf der Staudenbörse eine große Auswahl an anderen Stauden und Pflanzen für Ihren eigenen Garten.

Fachkundige Beratung und Auskunft erteilt Frauke Sohnius, Telefon 9 10 26.

Einkehrtag – eine Oase in der Trauer

Für **Samstag, den 16. April**, laden wir, das sind Ihre Kirchengemeinde und der Hospizverein Wermelskirchen, von **14.00 bis 17.00 Uhr** ein zu einem Einkehrtag für alle, die um einen lieben Menschen trauern.

Er wird Impulse zum Umgang mit der Trauer bieten, die in Kleingruppen vertieft werden. Auch wird Zeit sein zum Erfahrungsaustausch unter Gleichgesinnten.

Wer möchte, kann sich als persönliche Stärkung für den weiteren Weg salben und segnen lassen.

Wir freuen uns, wenn Sie sich zwecks Essensplanung anmelden. Doch auch spontan sind Sie uns herzlich willkommen.



Anmeldekontakt und weitere Informationen:

Pfr. Almuth Conrad, Tel.: 21 77 oder
Annette Gennat beim Hospizverein
Wermelskirchen, Tel.: 88 83 40



BESTATTUNGSHAUS TRAUERHILFE

Über 170 Jahre Bestattungstradition - Ihre Helfer und Berater - von Generation zu Generation

Hackländer·van den Broek·Gerhards



Erd- Feuer- See- Baum- Anonym- Ausland

Gerne sprechen wir unverbindlich und kostenlos über Ihre persönliche Bestattungsvorsorge.
Hauskapelle und Aufbahrungsraum in ruhiger Atmosphäre sowie ständige Dienstbereitschaft.

Telefon (02196) - 727 927

Taubengasse 6 - 42929 Wermelskirchen www.bestattungshaus-trauerhilfe.de



ALPHA Buchhandlung

Kölner Str. 54, 42929 Wermelskirchen
Tel. 02196 1406, Fax 02196 883468
E-Mail: wermelskirchen@alpha-buch.de
www.alpha-wermelskirchen.de

Guck mal, wer da spielt !



**Am Sonntag, dem 17. April im
Ev. Jugend- und Gemeindehaus
Tente**

unter der Leitung von Miriam Block.
Zu Beginn spielt unser abc-Chor,
ebenfalls unter der Leitung von
Miriam Block.

**Einlass um 16.30 Uhr
Beginn um 17.00 Uhr**

Erwachsene: 8,00 €
Schüler u. Studenten: 4,00 €
Kinder unter 14 Jahre:
frei

Vorverkauf in Tente
bei: Hadi`s Lotto-,
Post- und Tabakwa-
ren, sowie bei allen
aktiven Mitgliedern.



Urlaub ohne Koffer



Auch in diesem Jahr heißt es
im Hunger wieder:
„Urlaub ohne Koffer!“

Vom **10. bis 12. Mai** kann
man im Hunger entspannte
Tage genießen, ohne dass
man packen und sich an
fremde Betten gewöhnen
muss. Gemeinsam Spielen,
Singen, auf Gottes Wort
hören sowie Fahrten in die
nähere Umgebung stehen
auf dem Programm.

Zu dem Rundum-Sorglos-Paket gehört
die entsprechende Verpflegung ebenso
wie auch unser Taxi-Service.
Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Möchten Sie mitmachen als Teilneh-
merIn oder als HelferIn?

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei
Familie Roetzel, Tel. 02196 8 15 68 oder
bei Sigrid Scheidler Tel. 54 59.

Großes Tauffest am Pfingstmontag

Ein ganz besonderer und zentraler Gottesdienst für unsere ganze Region soll es wieder werden.

Im vergangenen Jahr haben wir zum ersten Mal in diesem Rahmen die Taufen von vierzehn Menschen zwischen dem Baby- und dem Erwachsenenalter gefeiert, echte Mini-Fische im, mit Wupperwasser frisch gefüllten, Taufbecken inklusive.

Wo? Natürlich da, wo das Wasser, das zur Taufe gebraucht wird, ganz von allein fließt: an der Wupper, d.h. auf der Wiese an der Wupper in Unterburg. Dort steht – falls das Wasser von oben regnen sollte – eine wunderschöne Kirche, in die wir – wie im vergangenen Jahr – notfalls ausweichen könnten.

Um 10.30 Uhr beginnt der Gottesdienst am 16. Mai, in dem Kinder und Erwachsene aus unserer Region getauft und damit Mitglieder unserer Evangelischen Kirche werden können. Im Anschluss an den gemeinsamen Gottesdienst wird auch für das leibliche Wohl gesorgt sein.

Anmelden können Sie sich bei Ihrem Bezirkspfarrer/Ihrer Bezirkspfarrerin.

Almuth Conrad



Telegrafenstrasse 1, Eintritt 5,00 EUR
Kartenvorbestellung Tel. 0 21 96 - 61 73

Mittwoch, 2. März 2016 um 20 Uhr. Dauer 96 Minuten. Frei ab 12 Jahren.

Iraqi Odyssey

Familiengeschichte als Weltgeschichte

Samir erzählt die bewegte Geschichte seiner Familie - und gleichzeitig die Geschichte seines Heimatlandes Irak. Der irakisch-schweizerische Filmregisseur lässt die Mitglieder seiner weit verzweigten Familie zu Wort kommen, die verstreut auf der ganzen Welt leben.

Samirs Verwandte sind verbunden durch ihre irakischen Wurzeln, aber auch durch die Erfahrung von Flucht und Vertreibung.

Vorankündigung: 13. April 2016



KirchenKino entsteht aus der Kooperation zwischen der Evangelischen Kirchengemeinde Wermelskirchen und dem Film-Eck Wermelskirchen, Telegrafenstrasse 1.

Sonntag-Abend-Gottesdienste in Tente



Nach der erfolgreichen Reihe zu Psalm 23 und dem Wort vom guten Hirten (Johannes 10,11) wollen und werden wir uns den sog. „Ich bin“-Worten Jesu zuwenden.

Worten voller Poesie und Sehnsucht, die uns mitnehmen wollen auf eine sehnsuchtsvolle Glaubensreise.

Mit modernen Texten und worship-Liedern, spannenden Impulsen und vielleicht auch einmal einer herausfordernden Mitmach-Aktion.

Herzliche Einladung zu:

3. April Schnölzer und Team
Ich bin die Auferstehung und das Leben

5. Juni Poersch und Team
Ich bin die Tür

3. Juli Fischer und Team
Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben

7. August Schnölzer und Team
Ich bin das Licht der Welt

4. September Poersch und Team
Ich bin das Brot des Lebens

2. Oktober Fischer und Team
Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben

Abendmusik Kantorei

**Samstag, 7. Mai um 19.00 Uhr
in der Stadtkirche**

mit Kantorei und Kantorei Pößneck



Martin Stracke
Tischlermeister

Wohnen • Essen • Schlafen
Sitzen • Innenausbau
Bad • Küche • Möbel
Gleitschiebetüren
Fenster • Dachausbau



**WOHN(T)RÄUME
WERDEN
WIRKLICHKEIT**

Garschager Straße 2 • 42899 Remscheid • Tel. 0 21 91 - 5 44 06
info@schreinerei-stracke.de • www.schreinerei-stracke.de

Sonntags-Café



Das Sonntags-Café im
Gemeindehaus Hüniger
**ist geschlossen vom
20. März bis 3. April, sowie
am 8. und 15. Mai, und am 12. Juni.**

Sonst herzliche Einladung zu Kaffee, leckeren Waffeln
und zahlreichen Kuchen.
Sonntags 15 bis 17 Uhr.

Feiern unterm Turm!

Das Stadtkirchenfest am 22. Mai.

Gemeinsam wollen wir fröhlich
feiern.
Gemeinsam wollen wir essen und
trinken.

Um das zu tun, brauchen wir Ihre
Mithilfe. Am Salat- und Kuchen-
büfett, beim Spüldienst. Ihr Salat
oder Ihr Kuchen wird sicher der
beste sein!

Wenn Sie mithelfen wollen und
keinem Kreis angehören melden
Sie sich bitte im Gemeindebüro,
Tel. 7 29 00 60.

Rosemarie Fischer
für das Vorbereitungsteam





ADLER-APOTHEKE

P

direkt
am Haus

Freundlich. Zuverlässig. Kompetent.
Da geh'ich gerne hin!

Barbara Schwinghammer-Steinbach e. Kff.
Eich 3 - 42929 Wermelskirchen
Tel. 0 21 96 / 48 53 Fax 739697



APOTHEKE

an der Post

Freundlich. Zuverlässig. Kompetent.

Da geh'ich gerne hin!

Telegrafenstr. 23 42929 WERMELSKIRCHEN
Barbara Schwinghammer-Steinbach Tel. 02196-5234
eigene Parkplätze hinter dem Haus Fax. 02196-2813

Freizeiten 2016

Jedes Jahr bieten wir für Kinder und Jugendliche Sommerfreizeiten an, auf denen Kinder und Jugendliche in einer großen Gruppe Gleichaltriger ein oder zwei Wochen ihre Ferien verbringen können. Neben Geländespielen, Quizabenden oder dem gemeinsamen Basteln gibt es auf Tagestouren und Ausflügen die Umgebung der Freizeithäuser zu sehen und zu entdecken.



Wir legen großen Wert auf ein gutes Miteinander, so dass eine Freizeit oft der Anfang neuer Freundschaften ist. Zu unserem Programm gehört auch die Begegnung mit der Bibel und die Auseinandersetzung mit dem persönlichen Glauben.

Los geht es mit dem legendären **Pfingstzeltlager der CVJMs nach Affeln/Sauerland** für Kinder im Alter von 9 bis 12 Jahren vom 13. bis 16. Mai 2016.

In den Sommerferien startet der CVJM Wermelskirchen mit seiner **Jugendfreizeit nach Österreich** für 13 – 17jährige vom 9. bis 23. Juli 2016.

Vom 31. Juli bis 6. August gibt es dann eine **Kinderfreizeit nach Settrup/Niedersachsen** für 7 bis 12 jährige Kinder.

Auch das **Teen-Camp in Michelstadt/Odenwald** steht wieder im Programm. Hierhin fährt der CVJM Tente mit Teens von 13 bis 16 Jahren in der Zeit vom 6. bis 13. August 2016.

Vom 30. Juli bis 6. August gibt es das **17+ Camp** für junge Erwachsene von 17 bis 25 Jahren.

Der CVJM Hüngrer bietet in den Herbstferien eine **Kinderfreizeit nach Wildeshausen** an in der Zeit vom 15. bis 22. Oktober 2016 für Kinder im Alter von 8 bis 13 Jahren.

Alle Details zu den einzelnen Orten und die Preise stehen in dem neuen Freizeitheft, das in den CVJMs und im Gemeindebüro ausliegt. Hierin sind auch die Anmeldeformulare vorhanden. Außerdem findet man das Freizeitheft 2016 auch auf der Homepage der Evangelischen Kirchengemeinde Wermelskirchen unter www.ekwk.de/Jugendarbeit. Fragen zu den einzelnen Angeboten beantworten gerne auch die Jugendreferenten unserer Gemeinde.



...Kinderseite!

Warum ...

... verschenkt man Ostereier?

Schon im frühen Christentum wurden Eier den Toten mit in die Grabstätten gegeben, weil sie wie ein Grab verschlossen sind und dennoch Leben hervorbringen. Auch der germanischen Liebesgöttin Ostera wurden Eier als Zeichen der Fruchtbarkeit zugesprochen. Eier galten im Mittelalter als übliche Bezahlung für die Schuld und Steuerzahlungen am Gründonnerstag. Die traditionelle Farbe für das Ei der westlichen Welt ist Rot: Die Farbe der Liebe und des Blutes Christi. So überrascht es nicht, dass der Glaube herrscht, dass es Glück verheißt, wenn man beim Eiersuchen als erstes Ei ein rotes findet.



... sind harte Eier manchmal grün?

Es kommt schon mal vor, dass man ein Ei mit bläulich-grünem Dotter erwischt. Darüber muss man sich aber nicht Ärgern, denn das bedeutet nicht, dass das Ei schlecht ist. Beim Kochen laufen im Inneren des Eis verschiedene chemische Reaktionen ab. Dauert die Kochzeit sehr lange, setzt eine Eiweißverbindung im Dotter Eisen frei. Im Weißen des Eis hingegen bildet sich Schwefelwasserstoff. Diese beiden Stoffe verschmelzen zu Eisensulfat, das eine blaugrüne Farbe bildet. Der Dotter ist aber nicht durch und durch grün, sondern nur da, wo Eigelb und Eiklar sich berühren.



Was du brauchst:

- eine leere Eierschale, Eierbecher
- Watte, Kressesamen
- wasserfeste Stifte



So wird's gemacht:

- 1 Die leere Eierschale in den Eierbecher stellen und ein Gesicht darauf malen.

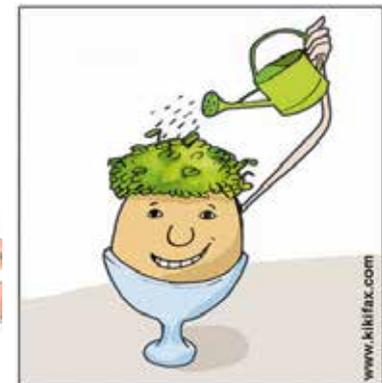


- 2 Danach die Eierschale mit etwas Watte füllen und mit ein paar Tropfen Wasser anfeuchten.

- 3 Dann die Kressesamen auf die feuchte Watte streuen und nochmals gießen.



Einige Tage warten und immer wieder gießen. Die schnell wachsende Kresse bildet dann einen lustigen Wuschelkopf.





Frühling ist eine echte Auferstehung
und ein Stück Unsterblichkeit.

Henry David Thoreau